



Gasausstieg und Wärmewende #1



Recherchefragen für lokal Aktive

1) Klimaziel

- ☐ Hat euer Bundesland ein ambitionierteres Klimaziel als die Bundesregierung?
- ☐ Hat eure Kommune ein Klimaziel?
- ☐ Gibt es einen lokalen Klimaschutzplan?
- ☐ Wenn ja, ist er noch aktuell und welche Vorgaben enthält er für die Wärmeversorgung?

2) Aktuelle Wärmeversorgung

- ☐ Gibt es ein Gasnetz?
- ☐ Gibt es ein Stadtwerk? Zu welchen Anteilen ist die Kommune am Stadtwerk beteiligt? Verreibt das Stadtwerk auch Gas?
- ☐ Wer betreibt das Gasverteilnetz? Ist es in kommunaler Hand oder ist es ein privater Gasnetzbetreiber?
- ☐ Wie lange läuft der Gasnetzvertrag, der sogenannte Konzessionsvertrag, zwischen Kommune und Betreiber noch?
- ☐ Wie sieht die aktuelle Wärmeversorgung grob aus? Wie viele Haushalte werden über das Gasnetz versorgt? Gibt es Industrie, die große Mengen an Gas benötigt?
- ☐ Wer ist der Gasgrundversorger (Gashändler mit den meisten Kund:innen vor Ort)? Ist die Kommune daran beteiligt?
- ☐ Werben Stadtwerke, Gasversorger oder die Stadt weiterhin für den Einbau von Gasheizungen?

2) Aktuelle Wärmeversorgung (Fortsetzung)

- Gibt es ein Fernwärmenetz? Wie wird die Fernwärme aktuell erzeugt?
→ Das ist deswegen relevant, weil das Gasnetz in den Gebieten, in denen es Fernwärme gibt, am leichtesten stillgelegt werden kann.
- Gibt es Verbindungen zwischen Gasversorger und Politik oder Verwaltung?

3) Kommunale Wärmeplanung

- Ist die kommunale Wärmeplanung schon abgeschlossen oder im Prozess?
- Gibt es ggf. eine Vorstudie oder ein Zwischenergebnis?
- Was ist zu den Plänen für die zukünftige, klimafreundliche Wärmeversorgung bekannt? Wie konkret sind sie?
- Gibt es bereits Pläne oder Ankündigungen (seitens der Gemeinde oder des Gasnetzbetreibers), das Gasnetz stillzulegen?
- Gibt es Pläne, ein bestehendes Gasnetz auf den Betrieb mit Wasserstoff/Biogas umzurüsten oder ein neues Wasserstoffnetz zu bauen? Soll damit nur die Industrie oder auch Haushalte versorgt werden?
- Welche anderen klimafreundlichen Alternativen für die Wärmeversorgung befinden sich in Planung oder werden bereits bereitgestellt?
- Gibt es Informationsveranstaltungen der Kommune oder Stadtwerke?
- Wann und wie werden Bürger:innen beteiligt?

Woher bekomme ich die Informationen?

1) Internetrecherche

► Quellen für die Internetrecherche können die Website der Gemeinde, des Stadtwerks bzw. anderen lokalen Energieversorgers, des Gasnetzbetreibers (Geschäftsbericht, Netzgebiet), der Beteiligungsbericht der Gemeinde, das Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur, lokale Presse, der Stadt- oder Gemeinderat (Datenbank der Beschlüsse und Anfragen) oder das regionale Statistikamt sein.

Naheliegende Begriffe für Suchmaschinen, um in die Recherche einzusteigen, können sein (jeweils plus Ort): Klimaziel, Klimaplan, Klimaschutzplan, kommunale Wärmeplanung, Wärmeversorgung, Fernwärme, ...

2) Kundige Personen ansprechen

- Nach einer ersten Recherche sind bestimmt einige Fragen geklärt. Ein paar Informationen könnten jedoch schwerer zu finden sein. Daher empfiehlt es sich, im nächsten Schritt mit einigen Fragen auf informierte Ansprechpersonen zuzugehen, die euch wohlgesonnen sind. Das können die lokalen Klimaschutzmanager:innen oder Vertreter:innen des Gemeinderats, aber auch erfahrene Mitglieder von lokalen Umweltschutzgruppen sein.

3) Fragen an die Institutionen

- Falls sich für einige Informationen keine Quellen oder belastbaren Daten finden lassen, könnt ihr euch an die Gemeinde, die Stadtwerke oder den Energieversorger wenden. Damit löst ihr natürlich auch im Gegenüber Fragen und Reaktionen aus. Der/Die jeweilige Akteur:in weiß nun, dass es Personen oder eine lokale Gruppe bzw. ein Bündnis gibt, das sich mit der Zukunft der Wärmeversorgung und dem Gasausstieg beschäftigt. Am besten kontaktiert ihr die jeweiligen Institutionen daher erst, wenn ihr bereit seid, mit den lokalen Akteur:innen und Entscheider:innen aktiv in den Austausch zu treten.
- Falls Stadt- oder Gemeindeverwaltungen die von euch angefragten Informationen nicht bereitstellen wollen, kann ein Bezug auf das Informationsfreiheitsgesetz oder das [Umweltinformationsgesetz \(UIG\)](#) helfen. Da Heizsysteme Einfluss auf den CO₂-Ausstoß und damit auf die Umwelt haben, können sie unter das UIG fallen. Auf dieser Grundlage besteht ein Informationszugangsanspruch gegenüber den Verwaltungen. Wichtig dabei: Fast jedes Bundesland hat sein eigenes Landes-UIG, das den Zugang zu Umweltinformationen regelt.
- Wer Informationen mit dem Bezug auf das UIG beantragen möchte, kann auf die [automatisierte Anfrage](#) von Frag den Staat zurückgreifen. Auf der Webseite wählt ihr einfach eure Kommune aus und gebt euer Anliegen ein. Frag den Staat übernimmt in einem standardisierten Verfahren die Kommunikation.

Impressum

Ansprechpartner:innen

Franziska Buch, Roman Spiegelsberger
Beratung Wärmewende, Gasausstieg
klimawende@umweltinstitut.org

Bildnachweis

pch.vector | Freepik
Collage: Umweltinstitut

Herausgeber

Umweltinstitut München e.V.
Goethestraße 20
80336 München
Tel.: (089) 30 77 49-0
www.umweltinstitut.org
E-Mail: info@umweltinstitut.org